

Heftereinträge für die Zeit der Schulschließung bis Ostern – Biologie Klasse 5

Fortpflanzung und Entwicklung der Vögel

1. Vogelgesang: Anlocken von Partnern, Reviermarkierung
2. Balz: buntes Gefieder, tanzen
3. Paarung
4. innere Befruchtung: über die Kloake gelangen Samenzellen in den Körper des Weibchens
5. aus der befruchteten Eizelle entwickelt sich das Ei

Das Vogelei

Bestandteil	→	Funktion
Hagelschnur	→	fixiert Eidotter/Embryo
Luftkammer	→	Atemvorrat für Embryo
Eidotter	→	enthält Nährstoffe
Eiweiß (=Eiklar)	→	enthält Nährstoffe
Keimscheibe	→	Küken entwickelt sich
Kalkschale	→	Sauerstoff gelangt ins Ei/Schutz
Eihäute	→	Schutz

Brutpflege bei Vögeln

Nesthocker: kein Gefieder nach dem Schlüpfen → müssen gewärmt werden, Augen sind anfangs geschlossen, Elternvögel füttern die Küken, Küken sind vollkommen von ihren Eltern abhängig

Beispiele: Störche, Spechte, Amseln

Nestflüchter: Gefieder nach dem Schlüpfen vorhanden, Augen sind gleich geöffnet, Küken suchen unter der Obhut der Glucke nach Nahrung, Küken sind im Schutz der Elternvögel sofort selbständig

Beispiele: Enten, Schwäne, Hühner

Erschließungsfeld Fortpflanzung

Die Fortpflanzung ist die Erzeugung von Nachkommen derselben Art. Bei der geschlechtlichen Fortpflanzung verschmelzen dazu jeweils eine weibliche Eizelle und eine männliche Samenzelle zur befruchteten Eizelle. Aus dieser befruchteten Eizelle entwickelt sich das neue Lebewesen.

Vergleich der Fortpflanzung von Fischen – Lurchen – Kriechtieren – Vögeln

äußere Befruchtung: Fische, Lurche

innere Befruchtung: Kriechtiere, Vögel

Eiablage im Wasser: Fische, Lurche

Eiablage an Land: Kriechtiere (im Boden), Vögel (im Nest)

Beschaffenheit des Eis: Fische – keine Gallerthülle, Lurche – mit Gallerthülle, Kriechtiere – pergamentartige Hülle, Vögel – Eier mit Kalkschale